

5.6. Herausforderndes Verhalten → Handlungskompetenz von Lehrkräften erweitern

Schülerpersönlichkeit im Blickfeld

Zielgruppe:

- Gruppengröße variabel
- Angehende Lehrkräfte und Lehrkräfte aller Schularten

Ziele:

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewinnen Abstand zur alltäglichen Verwicklung mit der Schülerin / dem Schüler.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer trennen Beobachtung und Bewertung.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer analysieren Stärken und Schwierigkeiten der Schülerin / des Schülers.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fühlen sich in die Schülerperspektive ein.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer planen Handlungsschritte.

Inhaltliche Fokussierung:

Die Trennung von Beobachtung und Bewertung ist eine Voraussetzung für die Bearbeitung von Beobachtungsbögen. Mit dem SEVE-Fragebogen werden positive und förderungsbedürftige Aspekte der Lernausgangslage des Kindes herausgearbeitet. Eine Handlungsplanung schließt sich an. Die Powerpoint-Präsentation „Grundbedürfnisse berücksichtigen“ unterstützt dabei, das Verständnis für Schülerinnen und Schüler auszubauen und die Frage nach „guten Gründen“ (Harms) beantworten zu können. Die Berücksichtigung von Grundbedürfnissen kann den Umgang mit schwierigen Schülerinnen und Schülern erleichtern. Der Fragebogen „Selbstbefragung ‚Störendes Schülerverhalten‘“ von Harms dient einer weiteren Vertiefung.

Methoden:

- Übung 1 zu Wahrnehmen ohne Bewertung findet in zwei Gruppen statt. Alternativ kann eine Partnerübung gewählt werden.
- Der SEVE-Beobachtungsbogen (aus: Blumenthal, Y. & Carnein, O. & Hartke, B. & Urban, R. (2016). *Schwierige Schüler – Sekundarstufe: 64 Handlungsmöglichkeiten bei Verhaltensauffälligkeiten*. Hamburg: Persen) wird in Einzelarbeit ausgefüllt und kann in Gruppen von vier bis sechs Personen vorgestellt und diskutiert werden, damit Lehrkräfte Anregungen für Handlungsansätze von anderen erhalten.
- Input mit Powerpoint „Grundbedürfnisse berücksichtigen“
- Der Fragebogen „Selbstbefragung ‚Störendes Schülerverhalten‘“ von Harms (aus: Harms, U. (2014). *Besondere Schüler – Was tun? Rund um den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung: Hintergrundinformationen – Fallbeispiele – Strategien*. Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr, S.28) wird in Einzelarbeit bearbeitet. Im Anschluss kann ein Austausch zu zweit, dritt oder viert erfolgen.
- Übung „Ich als...“ in Gruppen zu etwa sechs Personen

Zeitbedarf: ca. 120 Minuten

Material:

- Textausschnitt „Zum Verständnis von herausforderndem Verhalten – Schülerpersönlichkeit im Blickfeld“
- Zwei Übungen zu Beobachten ohne Bewertung
- Fragebogen „Schulische Einschätzung des Verhaltens und der Entwicklung (SEVE)“ aus Hartke, B. / Vrban, R. (2008) bzw. aus Hartke, B./Blumenthal, Y. / Carnein, O. / Vrban, R. (2016)
- Fragebogen aus Harms, U. (2014), S. 28
- Powerpoint Grundbedürfnisse berücksichtigen
- Übung „Ich als...“

Literatur und Links:

- Blumenthal, Y. & Carnein, O. & Hartke, B. & Vrban, R. (2016). *Schwierige Schüler – Sekundarstufe: 64 Handlungsmöglichkeiten bei Verhaltensauffälligkeiten*. Hamburg: Persen
- Dresel, M. & Lämmle, L. (2011). Motivation. In T. Götz (Hrsg.). *Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen*. Paderborn: Ferdinand Schöningh
- Grawe, K. (2004). *Neuropsychotherapie*. Göttingen: Hogrefe
- Harms, U. (2014). *Besondere Schüler – Was tun? Rund um den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung: Hintergrundinformationen – Fallbeispiele – Strategien*. Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr
- Hartke, B. & Vrban, R. (2008). *Schwierige Schüler – was kann ich tun? 49 Handlungsmöglichkeiten bei Verhaltensauffälligkeiten*. Hamburg: Persen
- Holler, I. (2012). *Trainingsbuch Gewaltfreie Kommunikation: Abwechslungsreiche Übungen für Selbststudium, Seminare und Übungsgruppen* (6. Auflage) S. 55. Paderborn: Junfermann
- Julius, H. (2008). Bindungsgeleitete Interventionen. In B. Gasteiger-Klicpera, Julius, H. & Klicpera, C. (Hrsg.). *Sonderpädagogik der sozialen und emotionalen Entwicklung*. Göttingen: Hogrefe